



# Mehrweg statt Wegwerf

Anleitung zum Gebrauch von Mehrweggebinden an Veranstaltungen

Alternativen zur Vermeidung & Verminderung von Abfällen an Veranstaltungen

## Inhaltsverzeichnis

1	Mehrweg – was habe ich davon?	2
2	Das Mehrweggebinde	2
2.1	Der Mehrwegbecher	2
2.2	Das Mehrweggeschirr	2
3	Das Handling	3
3.1	Die Kosten	3
3.2	Der Vertragsabschluss	3
3.3	Die Lieferung	3
3.4	Die Schlussabrechnung	3
3.5	Das Depotsystem	4
3.6	Der Depotausgleich	4
3.7	Die Münzwirtschaft	4
3.8	Der Personalaufwand	4
3.9	Der Platzaufwand	5
3.10	Die Organisation am Stand	5
3.11	Nach Veranstaltungsende	5
4	Tipps fürs Personal	6
5	Kommunikation	6
6	Mehrwege	7
6.1	Packs ins Brot und Papiertüte	7
6.2	Mehrwegteller	7
6.3	Porzellan	7
7	Fragen und Antworten	8

## 1. Mehrweg – was habe ich davon?

- gesteigerte Trink- und Essqualität
- saubere Stadt, sauberes Quartier und Gelände
- kann die Verkaufszahlen durch mehrmaligen Kundenkontakt und intensiveres Nutzen der Veranstaltung steigern
- positives Image bei Medien, Anwohnern und Gästen
- hohe Akzeptanz, speziell auch bei jüngerem Publikum
- Kostenersparnis bei der Reinigung und der Entsorgung
- umweltschonendes Produkt, Schonung der natürlichen Ressourcen
- schöne Stimmung statt Müllhalde
- keine Glassplitter (Vermeidung Unfallgefahr)

## 2. Das Mehrweggebinde

### 2.1. Der Mehrwegbecher

Ob Bier, Mineral, Mixgetränke, Tee oder Champagner, für beinahe jedes Getränk gibt es den passenden Mehrwegbecher. Diese Becher überzeugen durch ihr modernes Erscheinungsbild, sind einiges stabiler als herkömmliche Einwegbecher und halten die Getränke länger kühl oder warm. Die Becher sind bedruckbar und können veranstaltungsbezogen gestaltet werden.



### 2.2. Das Mehrweggeschirr

Mehrwegteller und -besteck werten das Essvergnügen an einer Veranstaltung in jeder Hinsicht auf. In Bezug auf Komfort und Stabilität überflügeln sie das übliche, schwabbelige Einweggeschirr um Längen.

#### **Wichtig:**

Teller aus Melamin dürfen ausschliesslich mit Kunststoffbesteck benutzt werden. Andere Materialien können auf den Tellern Kratzer hinterlassen.



### 3. Das Handling

#### 3.1. Die Kosten

Pro Mehrwegbecher zahlen die Veranstaltenden der Lieferfirma zirka 15 Rappen Miete (kann je nach Aufwand leicht variieren). Diese beinhalten Lieferung, Abholung und Reinigung. Die Gebinde werden in verplombten Boxen angeliefert.

**Wichtig:** Boxen, die verplombt zurückgegeben werden, gelten als sauber und es wird nur das Handling verrechnet. Geöffnete, sprich nicht mehr verplombte Boxen gelten als schmutzig und werden voll verrechnet. Es spielt dabei keine Rolle, ob alle enthaltenen Becher effektiv gebraucht worden sind. Aus hygienischen Gründen muss jeweils der ganze Inhalt gewaschen werden.

Abgerechnet wird nach der Veranstaltung.

#### 3.2. Der Vertragsabschluss

Es empfiehlt sich jeweils eine schriftliche Vereinbarung zu folgenden Punkten:

- Kosten für Miete und Waschen
- Verlustpreise für nicht retournierte Ware (bei Bechern Verlustpreise aufteilen in neutrale und bedruckte veranstaltungseigene Becher)
- Handhabung bei defekter Ware

Je nach Organisation der Veranstaltung werden die Verträge wie folgt abgeschlossen:

Variante 1:

Die Veranstaltenden betreiben die Verpflegung selbst und treffen eine schriftliche Abmachung mit der Mehrwegfirma.

Variante 2:

Die Veranstaltenden lassen die Verpflegung durch Dritte betreiben und treffen eine schriftliche Abmachung mit der Mehrweg- oder Cateringfirma.

#### 3.3. Die Lieferung

Die Mehrwegfirma liefert die Gebinde in verplombten Boxen.

Variante 1: direkte Lieferung.

Die Mehrwegfirma macht für jeden Stand eine Erstbelieferung und holt die schmutzigen Gebinde am Ende der Veranstaltung wieder ab. Während der Veranstaltung können die Standbetreibenden zu vereinbarten Zeitpunkten an vereinbarten Orten selbst Nachschub holen und gebrauchte Teile zurückbringen.

Variante 2: Sammelstelle auf Festgelände.

Die Mehrwegfirma beliefert einen oder mehrere zentrale Orte auf dem Festgelände. Die Standbetreibenden holen sich ihren Bedarf selbst und bringen die gebrauchte Ware wieder zurück. Die Mehrwegfirma holt die Gebinde an den zentralen Orten ab.

Variante 3: selber holen.

Die Standbetreibenden holen ihren Bedarf direkt bei der Lieferfirma ab und bringen ihn wieder dorthin zurück.

#### 3.4. Die Schlussabrechnung

Alle Lieferungen und Rücknahmen erfolgen mit Lieferscheinen. Anhand dieser Lieferscheine wird die Schlussabrechnung erstellt. Der Schlussbestand der Gebinde wird mit der Anzahl der gelieferten Gebinde verglichen. Der Depotausgleich ist gewährleistet (siehe 3.6 «Der Depotausgleich»).

### 3.5. Das Depotsystem

Das Depot ist ein wichtiger Punkt im Mehrwegsystem:

Es gibt dem Gebinde einen Wert und sorgt dafür, dass es zurückgebracht statt achtlos fallen gelassen wird. Auf das Mehrweggebilde zahlen die Konsumierenden zusätzlich zum Verkaufspreis 2 Franken Depot. Diese erhalten sie zurück, wenn sie das Gebinde retournieren.

**Wichtig:** das Depot auf alle Gebindeteile erheben. Wenn die Besuchenden Becher, Teller, Messer und Gabel brauchen, zahlen sie also insgesamt 8 Franken Depot.

Das Depotsystem kann selbstverständlich auch auf Einweggebilde angewandt werden. Achtung: Gebilde, die man in Läden erwerben kann (z.B. PET-Flaschen), müssen zusammen mit einem Chip verkauft werden, um Missbrauch auszuschliessen. Das Depot wird nur ausbezahlt, wenn Gebilde und Chip zusammen zurückgebracht werden.

### 3.6. Der Depotausgleich

Fehlt bei der Abrechnung mit der Lieferfirma Mehrweggebilde, bezahlen die Standbetreibenden für jedes fehlende Gebilde die 2 Franken Depot, die bereits mit dem Verkauf inklusive Depot eingenommen wurden. Geben die Standbetreibenden mehr Gebilde als angeliefert zurück, erhalten sie von der Lieferfirma für jedes Gebilde mehr 2 Franken gutgeschrieben. Es spielt also keine Rolle, an welchem Stand die Konsumierenden die Gebilde gegen Auszahlung des Depots zurückbringen, denn mittels Abrechnung ist der Depotausgleich immer gewährleistet.

### 3.7. Die Münzwirtschaft

Auf jedes Gebilde werden zusätzlich zum Verkaufsbetrag 2 Franken Depot erhoben. Diesen Betrag zahlen die Konsumierenden meistens mit einer Banknote. Wenn sie das Gebilde zurückbringen, müssen die Standbetreibenden über genügend Münzgeld verfügen, um das Depot zurückzuerstatten. Münzgeld wird in grossen Mengen benötigt. Es ist schwer und bringt einen logistischen Mehraufwand mit sich, der gut geplant sein will. So gilt es abzuklären, ob während der Veranstaltung Münzwechsel vor Ort möglich ist. Vor allem bei grösseren Veranstaltungen empfiehlt es sich, den Münzwechsel zum Beispiel mit einer Bank auch ausserhalb der normalen Öffnungszeiten zu organisieren.



### 3.8. Der Personalaufwand

Das Mehrwegsystem schafft durch die Rücknahme der Gebilde weitere Arbeitsschritte. Bei Grossanlässen mit vielen Besuchenden empfiehlt es sich daher, zusätzliches Personal für das Auffüllen, Zurücknehmen und Zurückstapeln der Mehrweggebilde verantwortlich zu machen. Eine Aufstockung des Personals ist nicht unbedingt notwendig, jedoch sinnvoll in der Einführungsphase.

### 3.9. Der Platzaufwand

Mehrwegbecher brauchen mehr Platz als herkömmliche Einwegbebinde. Sie werden in stapelbaren Boxen geliefert.

Eine Box fasst 350 3-dl-Becher und misst 60x40x42 cm. Es ist wichtig, die gelagerten Gebinde vor unberechtigtem Zugriff zu schütten.

### 3.10. Die Organisation am Stand

Die Becher sollten 30 Minuten vor dem Gebrauch aus den Boxen genommen und direkt bei der Ausschankanlage gestapelt werden. Die Boxen dürfen nicht in der prallen Sonne stehen, denn in heiße Becher lässt sich nicht gut Bier einfüllen. Die Rücknahme der Gebinde erfolgt am Tresen. Von dort aus können sie, im schmutzigen Zustand und inklusive Trinkresten, direkt in die Boxen zurückgestapelt werden.

Bei der Rücknahme von Geschirr ist darauf zu achten, dass vor dem Stand Kehrrichteimer aufgestellt sind, damit die Essensreste vor der Rückgabe entfernt werden können. Für Essabfälle sollte man ebenfalls im Stand selbst einen Eimer vorsehen. Essensausgabe und Rücknahme sind am Stand so zu organisieren, dass sich die Wege von sauberem und schmutzigem Geschirr nicht kreuzen.

Für alle Gebinde sollten zusätzlich leere Boxen bestellt werden: für die ersten retournierten Gebinde oder den Fall, dass mehr Gebinde zurückkommen als verkauft werden. Gebrauchte Ware sollte im Schatten gelagert werden.

Wichtig: zirka eine Stunde vor dem Ausgehen der Gebinde Nachschub holen. Je nach Besucherzahlen kann der Transportweg über das Festgelände zeitweilig vollständig blockiert sein.

### 3.11. Nach Veranstaltungsende

Nach Veranstaltungsende gilt es, möglichst rasch die Mehrwegbebinde abzurechnen. Damit Konsumierende ihr Gebinde retournieren können, muss die Rücknahme noch während einer Stunde gewährleistet sein. Vorzugsweise sind dafür ein oder mehrere Standorte zu bestimmen, damit nicht sämtliche Verkaufsstände nach Veranstaltungsende Ware zurücknehmen müssen.

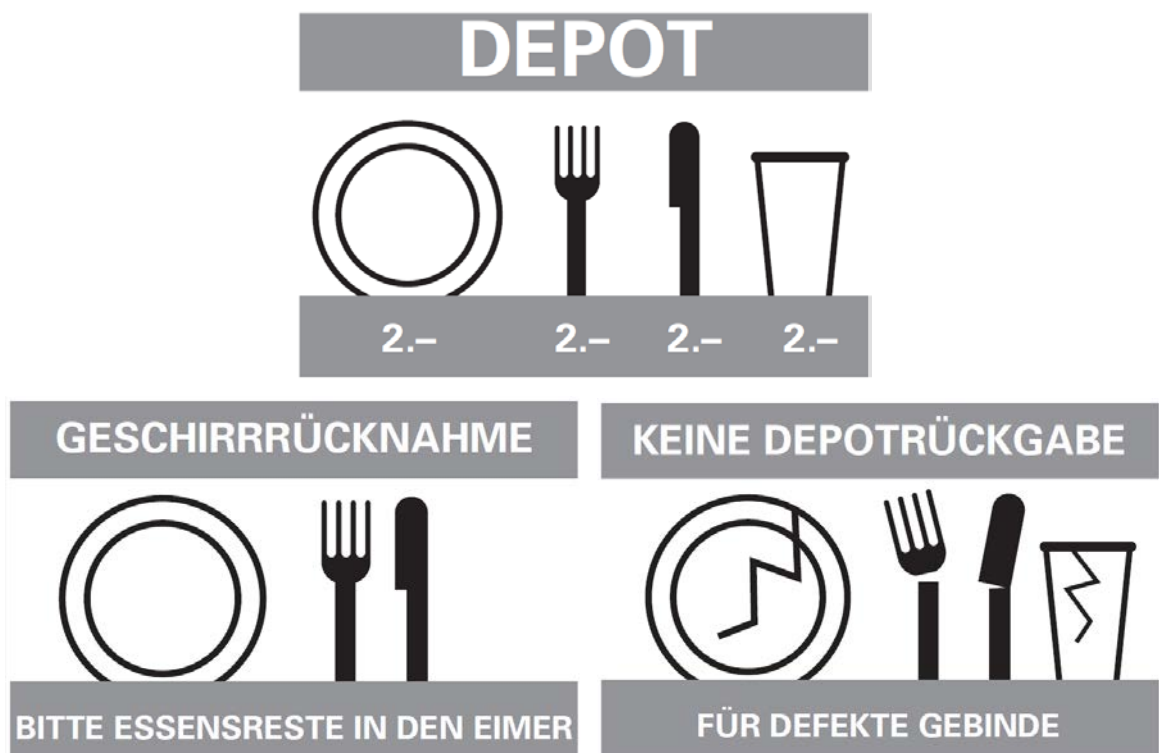


#### 4. Tipps fürs Personal

- Lieferschein gut kontrollieren
- Boxen werden verplombt angeliefert, nicht alle Boxen gleichzeitig öffnen
- Boxen und Mehrweggebinde vor Diebstahl schützen
- Becher vor dem Gebrauch 30 Minuten auslüften
- Die Kunden beim Verkauf auf die 2 Franken Depot aufmerksam machen
- Wenn die Kunden den Becher zurückbringen, fragen, ob sie noch etwas konsumieren wollen
- Becher inklusive Trinkresten mit der Öffnung nach unten direkt in die Boxen zurückstapeln
- Becher nie selber reinigen
- Bei allfälligem Verschenken von Essen und Trinken das Depot trotzdem verlangen
- Nachschub: Becher mindestens eine Stunde vor dem Ausgehen nachbestellen
- Kaputte Gebinde (Zigarettenbrandloch, abgeschlagene Ecken, gequetschte und extrem verschmutzte Becher) zwar zurücknehmen, aber Depot nicht auszahlen
- Für Essensreste separate Eimer aufstellen
- Nach der Veranstaltung Gebindebestand zählen und mit der Lieferfirma abrechnen (Zeitaufwand: pro Stand ca. 15 Minuten, bei grösseren Anlässen mit vielen Standbetreibenden kann dies ein bis drei Stunden dauern)

#### 5. Kommunikation

Es ist wichtig, die Besuchenden einer Veranstaltung auf das Mehrwegsystem aufmerksam zu machen. Wir empfehlen Ihnen, an Ihrem Stand und auf Ihrer Menükarte entsprechende Infos anzubringen.



## 6. Mehrwege

### 6.1. Packs ins Brot und Papiertüte

Statt die Grillware auf instabilen Papptellern zu servieren, kann man sie direkt auf das bzw. im Brot verkaufen. Eine praktische Lösung, bei der die Konsumierenden immer eine Hand für das Getränk frei haben. Ebenfalls eine praktische Lösung ist die Abgabe der Esswaren in Tüten aus Pergament-Ersatzpapier. Im Vergleich zu Pappunterlagen ist die Entsorgung der Papiertüten umweltschonender und kostengünstiger.



### 6.2. Mehrwegteller

Mehrwegteller und -besteck aus Melamin und SAN eignen sich für Veranstaltungen, an denen grössere Mahlzeiten verkauft werden. Für kleinere Mahlzeiten empfiehlt es sich, wenn möglich eine Papiertüte oder am besten gleich nur eine Serviette für die Abgabe zu verwenden.

### 6.3. Porzellan

Die edelste Mehrwegvariante ist das Porzellangeschirr. In Festbeizen mit Sitzgelegenheiten sicher die beste Wahl.

## 7. Fragen und Antworten

### **Für welche Getränke eignen sich Mehrwegbecher?**

Im breiten Sortiment der Mehrwegfirmen findet sich für fast jedes Getränk der richtige Becher. Ob Bier, Mineralwasser, Fruchtsäfte, Champagner – Ihr Mehrweglieferant berät Sie kompetent. Vorsicht geboten ist bei heissen Getränken wie Schwarztee, Glühwein und Kaffee, hierfür stehen entweder weisse Tassen aus SAN oder braun eingefärbte 2-dl-Becher zur Verfügung, weil sich transparente Becher verfärben könnten.

### **Kann ich Becher bedrucken lassen?**

Ja. Das ist ab einer Auflage von zirka 500 Stück möglich. Das individuelle Erscheinungsbild macht die Becher zu Sammlerobjekten.

### **Ist Mehrweggeschirr nicht zu teuer?**

Vergleicht man die Einweggeschirrpriese mit denen des Mehrweggeschirrs, sind erstere etwa um ein bis zwei Drittel tiefer. Was dabei vergessen wird, ist, dass beim Mehrweggeschirrpriese das Holen und Bringen, die Miete und der Abwasch inbegriffen sind. Benutzt man Mehrweggeschirr, spart man zudem Entsorgungs- und Reinigungskosten.

### **Was, wenn ich an meinem Fest 0,5-PET-Flaschen verkaufen will?**

Damit die PET-Flasche nicht am Boden landet, kann man diese wie das Mehrweggeschirr bepfanden. Wenn die Veranstaltung nicht geschlossen ist und die Gäste die Möglichkeit haben, eigene PET-Flaschen mitzubringen, empfiehlt sich ein Depot mit Depot-Chip. Das heisst, man erhält das Depot nur zurück, wenn man Flasche und Chip zusammen zurückbringt.

### **Ist Mehrweggeschirr ein Sicherheitsrisiko?**

Die Mehrwegbecher sind sehr leicht und splintern nicht, es besteht also keinerlei Verletzungsgefahr für die Konsumierenden. In Deutschland sind sie wegen dieser Vorteile sogar in Fussballstadien zugelassen.

### **Kann ich Mehrwegbecher abwaschen?**

Die Reinigung der Mehrwegbecher ist ausschliesslich Sache der Mehrweg-Lieferfirma, da der Abwasch nur in speziell dafür vorgesehenen Maschinen funktioniert. Wer die Mehrwegbecher selber spült, riskiert ein Hygieneproblem, welches sich negativ auf die Qualität der Getränke und die Stimmung der Besuchenden auswirkt.

### **Was mache ich mit beschädigten Mehrwegbechern?**

Beschädigte Becher sollten zwar zurückgenommen werden, das Depot darf aber nicht ausbezahlt werden, weil dieses der Neubeschaffung dient.



## Lieferanten von Mehrweggeschirr

### **CUP Systems AG**

Tramstrasse 66, 4142 Münchenstein BS  
T: 061 333 13 60  
www.cupsystems.ch  
info@cupsystems.ch

### **Swiss Cup Service GmbH**

Schulhausstrasse 5, Postfach 84, 3800 Interla-  
ken  
T: 033 822 05 04  
www.swisscupservice.ch  
[mail@swisscupservice.ch](mailto:mail@swisscupservice.ch)

### **cup & more Mehrweglogistik**

Cygnnet GmbH (Hauptsitz)  
Wisental, 9203 Niederwil SG  
T: 071 393 12 90  
www.cupandmore.ch  
[info@cygnnet.ch](mailto:info@cygnnet.ch)

### **cup & more Mehrweglogistik**

Cygnnet GmbH (Niederlassung)  
route de Bulle 41, 1696 Vuisternens-en-Ogoz  
T: 026 437 12 90  
www.cupandmore.ch

### **Top Events Bern AG (Hauptsitz)**

Industriestrasse 20  
CH-3422 Rüdliglen-Alchenflüh  
T: +41 (0)31 330 10 90  
F: +41 (0)31 330 10 99  
www.top-events.ch  
info@top-events.ch

### **Top Events Bern AG (Abholstation Bern)**

Ostermundigenstrasse 103  
CH-3006 Bern  
T: +41 (0)31 330 10 90  
F: +41 (0)31 330 10 99

### **Fondation Arc jurassien déchets**

Grand-Rue 107 / CP 66  
2720 Tramelan  
T: 0842 012 012  
F: 032 487 35 54  
[www.ajd.ch](http://www.ajd.ch)

## **Kontakt:**

### **Polizeiinspektorat Biel**

#### **Gewerbepolizei**

Zentralstrasse 60  
Postfach 1120  
2052 Biel/Bienne  
Tel. 032 326 18 25  
[polizeiinspektorat@biel-bienne.ch](mailto:polizeiinspektorat@biel-bienne.ch)  
[www.biel-bienne.ch](http://www.biel-bienne.ch)